

NATURWISSENSCHAFT

Astronomie - Kosmologie - Kulturgeschichte

Vorträge - Seminare - Erfahrungsaustausch

Karlheinz Baumgartl, Oberhaus, 84367 Zeilarn
Tel.: 08572-388 e-mail Info@cosmopan.de WWW.cosmopan.de

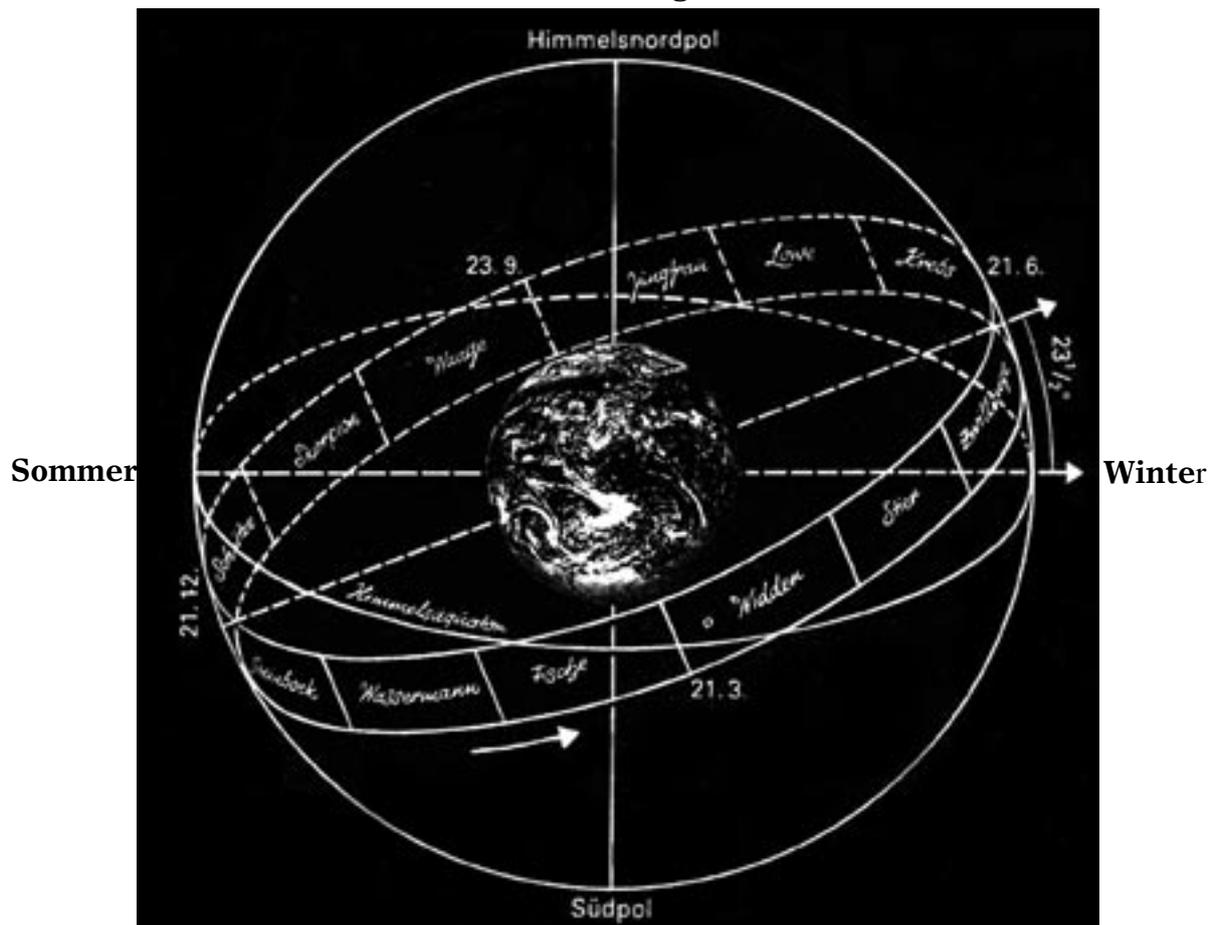
Der Thykreis Das himmlische Ordnungsprinzip

Info 25

Der sogenannte „Tierkreis“ der Astronomie (und Astrologie) hat nichts mit Tieren zu tun, wie die Sternbilder Jungfrau, Waage, Schütze, Wassermann und Zwillinge zeigen. Die Silbe „Thyr“ (wie bei Tyrol, Thüringen, Thürna) meint die germanische Gottheit „Thyr“, den Dreh- und Angelpunkt, den Jahresgott als zwölfgeteilter Jahreskreis, in dessen Mittelpunkt das menschliche Leben stand. Mit der Zeit wurde daraus sprachklinglich der Tierkreis.

Astronomie und Astrologie waren ursprünglich eine Einheit, wobei es damals nur um den Gang der Sonne (um ihren Einstrahlungswinkel auf die Erde) gegangen ist. Die Sonne war das göttliche Gestirn, der sichtbare Ausdruck der Schöpferkraft, die den Menschen alles gab, was sie zum Leben brauchten. Diese Gottheit bot verschiedene Lebensqualitäten im Frühling, Sommer, Herbst und Winter. So wurde der Jahreskreis nach diesem natürlichen Ordnungsprinzip eingeteilt, und der Stand der Sonne nach den betreffenden Sternbildern benannt, so wie das Zifferblatt einer Uhr die Zeit und somit die Tagesqualität angibt.

Frühling



Herbst

Die scheinbare Jahresbahn der Sonne verläuft durch die Sternbilder des „Thykreises“, der gegenüber dem Himmelsäquator um 23,5 Grad geneigt ist. Die eingezeichneten Daten markieren die Stellung der Sonne jeweils am Beginn der Jahreszeiten. Die Angaben der Jahreszeiten zeigen den Nachthimmel. Die Sonne steht dann gegenüber.